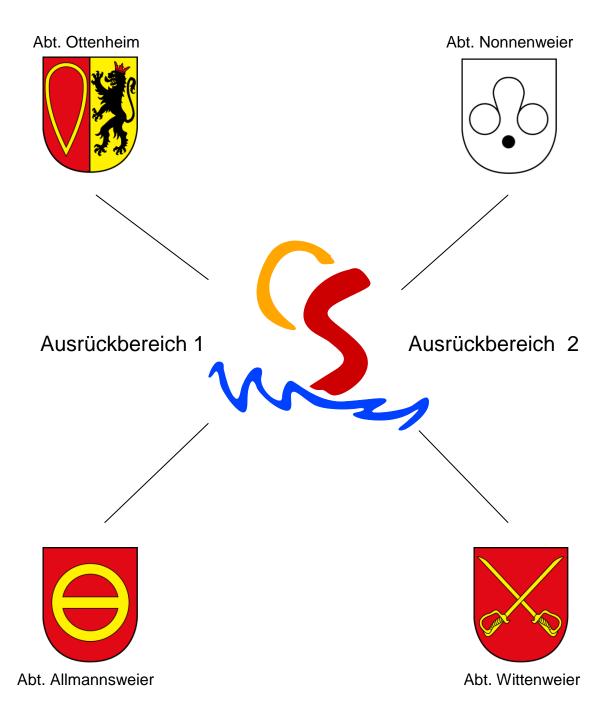






Freiwillige Feuerwehr **Schwanau**







Inhaltsverzeichnis

Bericht des Kommandanten	5
Einsatzstatistik 2019	10
Aufteilung der Einsatzzahlen	11
Einsatzzahlen der Einheiten/ Entwicklung der Einsatzzahlen 2019	12
Personalstärke 2019 und Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren	13
Aufnahmen, Beförderungen und Ehrungen im Jahr 2019	14
Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Schwanau	15
Ausbildung auf der CRERF MÜB	16
Fahrsicherheitstraining und Leistungsabzeichen Bronze	17
Neubau Feuerwehrhaus der Einsatzabteilung Süd	18
Jahresberichte	
Jugendfeuerwehr	19
Altersabteilung	21
Führungstrupp Rhein Süd	22
Bilder Ausbildung, Veranstaltungen und Kameradschaft	23
Bilder Jahresabschlussübung Feuerwehr Schwanau	25
Bilder von der Jugendfeuerwehr	26
Einsatz Bilder 2019	27





Bericht des Kommandanten



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,

Im vergangenen Jahr konnten wir einen personellen Schub erreichen. Eine Entwicklung, auf verschiedene die man Faktoren zurückführen kann. Unsere Zielsetzung war neue Kameradinnen und unsere Feuerwehr Kameraden für zu aewinnen. Wir führten Sachen in Eigenwerbung verschiedene Aktionen durch, Beispiel einen Aktionsabend Allmannsweier und eine aktive Präsentation in Nonnenweier. Auch über unsere Homepage, die Öffentlichkeitsarbeit insgesamt, konnten wir neue Kräfte gewinnen. Außerdem habt Ihr Kameradinnen und Kameraden im Kollegenund Bekanntenkreis massiv Werbung für die Wehr betrieben. Jetzt sind aus 100 aktiven Einsatzkräften 118 geworden. Was besonders freut, ist, dass die Anzahl der weiblichen Kräfte in unserer Feuerwehr von zwei auf neun gestiegen ist. Das ist sehr positiv, denn die Kameradinnen verändern die Wehr als Ganzes positiv, bringen eine andere Art des Denkens mit ein. Ich erhoffe mir durch diese jüngste Entwicklung weitere Impulse für die Zukunft, um noch mehr Frauen für die Feuerwehr begeistern zu können.



Vier von 8 Kameradinnen sind von der Feuerwehr Schwanau (Truppmann Teil 1 Ausbildung).

Ein weiterer positiver Faktor ist das junge Blut aus der Jugendfeuerwehr. Das ist ein immens wichtiger Pfeiler für uns, wenn Jugendliche in die Einsatzabteilung aufrücken. Soweit so gut, möchte man meinen. Es ist erfreulich, dass wir solchen Zuwachs im vergangenen Jahr verzeichnen konnten, aber kein Grund zur Selbstzufriedenheit. Schriftsteller Erich Kästner sagte:

»Lernen ist wie Schwimmen gegen den Strom: Stillstand bedeutet Rückschritt!« Konkret auf unsere Feuerwehr bezogen, bedeutet das: Wir benötigen auch weiterhin engagierte Kräfte, um unseren Leistungsstand halten zu können. Unsere Werbestrategie für uns als Feuerwehr wird und muss so weitergehen.

In der ehemaligen Augustiner-Klosterkirche in Neckar hat Innenminister Oberndorf am Thomas ehrenamtsfreundliche Strobl Arbeitgeber Bevölkerungsschutz im ausgezeichnet. Es freut mich sehr, dass drei Firmen aus Schwanau ausgezeichnet wurden. "Ehrenamtliche Tätigkeit im Bevölkerungsschutz leistet nicht nur im täglichen Leben einen großen Beitrag, sondern trägt auch nachhaltig dazu bei den nächsten Generationen eine Welt zu erhalten, die ihnen nicht nur den nötigen Lebensraum bietet,





sondern auch die Umwelt, die das Leben erlaubt und lebenswert macht,"

Wir danken den Unternehmen, die es mit dieser Unterstützung möglich machen, dass unsere Einsatzkräfte in der Feuerwehr im Einsatzfall ihren Arbeitsplatz sofort verlassen können. Gerade für die Einsatzfähigkeit am Tag ist dies von unschätzbarem Vorteil.



Drei Firmen aus Schwanau wurden ausgezeichnet. Herrenknecht AG, Thomas Hamm Schreinermeister und Reinhard Urban GmbH & Co. KG. Bild von der Verleihung.

Schwanau investiert in neue Feuerwehrhaus. Mit dem symbolischen Spatenstich ist der Neubau des Feuerwehrhauses im Ausrückebereich 2 Ende November des vergangenen Jahres auf die Zielgerade eingebogen. Ich bin froh dass wir bewusst auf einen Ideenwettbewerb verzichtet haben, und dass der Gemeinderat auf eine enge Kooperation von Verwaltung und der Bau Planungsgruppe unserer gesetzt hat. Uns war wichtig, dass wir mit der Planung weit genug vorankommen, um dem Architekten ganz konkrete Vorgaben des Konzepts vorlegen zu können. Uns ging es nicht um ein Kunstwerk, sondern um ein funktionales Bauwerk, ein Gebäude, das zweckmäßig, gut unterhaltbar und modern ist, und gleichzeitig auch im Kostenrahmen bleibt. Es waren viele Stunden, in denen die Bau- und Planungsgruppe getagt hat. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich die Kameraden neben dem normalen Feuerwehralltag so engagieren. Dadurch konnte für die Gemeinde und die Bürgerinnen und Bürger in Schwanau ein gewinnbringendes Ergebnis erzielt werden.



Spatenstich vom neuen Feuerwehrhaus der Einsatzabteilung Süd.

In der letzten Gemeinderatssitzung im Jahr 2019 wurde der Haushalt für 2020, in dem eine stolze Summe von 2,3 Millionen Euro für das Feuerwehrhaus eingestellt sind, beschlossen. Ebenfalls wurde im letzten Jahr die Aufträge der Erd-, Entwässerungs-, Maurer Betonarbeiten. Stahlbauarbeiten, der des Aufzuges und der Gerüstarbeiten vergeben. An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei Gemeinderatsmitaliedern unseren bedanken dass Sie die Mittel, die für den Neubau des Feuerwehrhauses benötiat werden bereitgestellt haben und aroßes Vertrauen in unsere Bau und Planungsgruppe gesetzt haben.

Ein weiterer Dank unseren Mitgliedern der Bau und Planungsgruppe für ihr großes Engagement.

Die beiden Abteilungsausschüsse haben im vergangenen Jahr das erarbeitete Konzept zur Zusammenführung der beiden Abteilungen Nonnenweier und Wittenweier weitergeführt. Die Umsetzung des Konzeptes erfolgt in drei Schritten. Der erste Schritt wurde im letzten Jahr mit gemeinsam Mannschaftstrainings sowie sonstigen Aktivitäten umgesetzt. Zweiter Schritt ist die Angleichung der Satzung. Im dritten Schritt werden die beiden Abteilungen am 7. März dieses Jahres in eine Abteilung verschmelzen. So haben wir, bevor wir ins Feuerwehrhaus einziehen. klare neue Verhältnisse geschaffen, was den Kameraden beider Abteilungen sehr wichtig war.

3



Mich hat es beeindruck wie die beiden Abteilungen konstruktiv und erfolgsorientiert das Konzept erarbeitet haben und die ersten Schritte umgesetzt haben. An dieser Stelle ein großer Dank an alle, die mit daran beteiligt waren.



Gemeinsamer Familientag der Abt. Nonnenweier und Wittenweier.

Die Einsatzzahlen sind weiter deutlich angestiegen. Die Feuerwehr Schwanau hatte vergangenen Jahr 71 Einsätze bewältigen. Sie teilten sich in 50 Brandeinsätze und 21 Hilfeleistungen auf. Dazu kamen 3 Brandsicherheitswachen und 13 Verkehrsabsicherungen. Die gestiegenen aber auch auf Einsatzzahlen lassen sich den Führungstrupp Rhein- Süd zurückführen. 48 Einsatzalarme verzeichnete der

Führungstrupp Rhein Süd davon 33 in Rust, 7 in Schwanau und 8 in Kappel- Grafenhausen. Hierbei hat sich die Kooperation mit den Feuerwehren aus Kappel- Grafenhausen und Rust nicht nur erneut bewährt, sondern konnte auch noch weiter intensiviert werden. Thematik Überlandhilfe gewinnt weiter Bedeutung. So sind wir nicht nur durch den Führungstrupp Rhein Süd zu Überlandeinsätzen gerufen worden. Wir unterstützten mit unserer Bootsführergruppe auf der Rheinschiene, mit dem Löschzug 2 beim Großbrand in Kappel und stellen Führungspersonal Führungsgruppe der Feuerwehr Stadt Lahr bei größeren Einsätzen im Südlichen Bezirk der Ortenau. Auf zwei Einsätze möchte ich etwas näher eingehen. Am Himmelfahrtstag hatten wir eine schwere Aufgabe zu meistern. Wir wurden zu einem Bootsunglück mit Kindern im Rhein gerufen. Es war für alle Beteiligten ein sehr

emotionaler Einsatz. Leider sind bei diesem Unglück zwei Kinder und ein Erwachsener ums Leben gekommen. Hier zeigte sich, dass nach Einsätzen die Unterstützung von Fachberatern der PSNV enorm wichtig ist. So konnten wir am gleichen Abend das Erlebte gemeinsam mit Fachpersonal verarbeiten. Was wir ebenfalls aus dem Einsatz gelernt haben, die Zusammenarbeit länderübergreifend zu stärken. Im August musste eine brennende Scheune, in der Rundballen lagerten, gelöscht werden. Es war ein langer, kräftezehrender Einsatz. Die hohen Temperaturen und die Vielzahl an Heuballen machten den Einsatz aufwendig. Die Löscharbeiten zogen sich über mehrere Tage hinweg.



Gebäudebrand im August in Ottenheim.

Die Kooperation zwischen den Gemeinde Kappel Grafenhausen, Rust und Schwanau wurde weiter gestärkt. Seit Mai vergangen Jahres werden keine interne Kostenverrechnung zwischen den Rathäusern mehr berechnet. Damit vermeiden wir überflüssigen Verwaltungsaufwand. Doch nicht nur das. Die schon seit fünf Jahren enge Kooperation der Feuerwehren soll nun weiter intensiviert werden.



Bürgermeister und Feuerwehrkommandanten aus den drei Gemeinden.





Feuerwehren können heute nicht mehr an Gemarkungsgrenzen enden. Man muss über den eigenen Horizont hinausdenken. Darum ist die Kooperation der drei Feuerwehren ein gutes Signal für die gestärkte Leistungsfähigkeit.

Die Ausbildung hatte im vergangenen Jahr wieder oberste Priorität. In den taktischen Einheiten konnte vieles geübt und umgesetzt werden. Wir konnten wieder einiges dazu lernen und weiterentwickeln.

Es freut mich sehr mit welchem Einsatz die Kameraden die Proben professionell vorbereiten. nur deshalb können wir realitätsnah üben und gelerntes von Lehrgängen umsetzen.

In die Fahrsicherheit unserer Maschinisten haben wir in 2019 weiter investiert. Auf Kreisebene organisierte der Feuerwehrverband und die Verkehrsfachschule Marktdorf wie in 2018 ein Fahrsicherheitstraining. Daran nahmen wir zahlreich teil. Durch dieses Angebot. dass sehr gut von unseren Kameraden angenommen wurden, konnte eine Praxis mit optimale eigenem Feuerwehrfahrzeug erzielt werden. So konnten wir unseren Maschinisten eine qualifizierte Ausbildung ermöglichen.

Im vergangenen Jahr wurde an der vier tägigen Ausbildung auf der Mobilen Übungsanlage Binnengewässer MÜB teilgenommen.

So konnten vier Kameraden die Lehrgänge für der Ausbildungsmodule eins bis

vier erfolgreich absolvieren. Vier Kameraden nahmen an dem Führungslehrgang der MÜB teil und beendeten erfolgreich die Ausbildung auf der MÜB. Dank dieser Einrichtung konnten wir, was das Verhalten auf Binnengewässern im Einsatzfall betrifft, ganz neue und wichtige Erkenntnisse gewinnen. Erfreulicherweise konnten neun Kameraden in Lahr zum Atemschutzgeräteträger ausgebildet werden.

In zwei Ausbildungslehrgängen wurden zehn Kameradinnen und Kameraden zum Truppmann Teil 1 und Funker ausgebildet. Drei Gruppenführer ein Zugführer und ein Bootsführer konnten auf der Landesfeuerwehrschule erfolgreich ausgebildet werden. Zwölf Kameraden haben erfolgreich den Sportbootführerschein Binnen in Offenburg abgelegt. So konnten wir Bootsführergruppe mit weiteren Bootsführen stärken und Leistungsfähigkeit sichern.

Es freut mich sehr, dass wir das Ziel engere interkommunale Zusammenarbeit im Feuerwehrwesen weiter ausgebaut haben. Sie steigert die Qualität der Feuerwehr und spart Mittel ein, die an anderer Stelle Feuerwehrwesen dringend benötigt werden. Mit dem LEADER Modul 1 konnten wir mit den Feuerwehren Meißenheim. Gengenbach. Friesenheim. Seelbach und Schwanau gemeinsam den Synergieeffekt nutzen um die Ausbildungskosten zu senken.



Die Jahresübung war ein Highlight im Kalender der Jugendfeuerwehr. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Jugendlichen mit Begeisterung dabei sind.

Die Freiwillige Feuerwehr Schwanau zeichnet sich durch eine hervorragende Jugendarbeit aus, welche den Weg für die spätere Übernahme in den aktiven Dienst bereitet.

Den Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuern möchte ich ganz herzlich danken, dass Sie diese vertrauensvolle und bedeutsame Arbeit übernommen haben.





Besonders stolz macht mich, dass die zwei Schwanauer Löschgruppen mit Kameradinnen und Kameraden aus Abteilungen den Nonnenweier und Allmannsweier sowie einem Gast aus der Lahrer Kernstadtwehr das Leistungsabzeichen in Bronze erreichten. Sie belegten bei den Leistungswettkämpfen unter 23 Gruppen den zweiten und dritten Platz, verbunden mit einem Sonderlob Kreisbrandmeister Bernhard Frei.



Wettkampfteilnehmer, Ausbilder, Kommando und Bürgermeister

Erstmals wurden zwei Löschgruppen der Feuerwehr Schwanau, die bei Wettkämpfen in Kippenheim die Bedingungen für das Leistungsabzeichen in Bronze erfüllt hatten, mit einer Feierstunde im Rathaus von der Gemeinde gewürdigt. An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn Bürgermeister Brucker sowie der Verwaltung herzlich bedanken.

Es steht viel Arbeit vor uns, der Neubau des Feuerwehrhauses, die Beschaffung eines Gerätewagens Transport, die Überarbeitung der Satzung, die Umsetzung der neuen

Organisationsstruktur, die Anpassung der AAO an den neuen Leitfaden der Leitstelle und vieles mehr.

Ich freue mich auf die Umsetzung der vielseitigen Aufgaben die anstehen. Gemeinsam können wir viel erreichen, das haben wir in den letzten Jahren eindrucksvoll gezeigt. Deshalb schaue ich gelassen auf die Aufgaben der Zukunft, die es braucht um weiterhin eine leistungsfähige Feuerwehr in Schwanau für unsere Bürgerinnen und Bürgern zu stellen.

Zum Schluss bedanke ich mich bei meinem Stellvertreter, den Abteilungskommandanten, dem Jugendwart, der Verwaltung, dem Gemeinderat und bei Bürgermeister Wolfgang Brucker, für die stets offenen Türen, denn die Sicherheit der Bürger Schwanau's kann nur im guten Miteinander sichergestellt werden.

Ich möchte mich daher bei allen Familienangehörigen und bei den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Schwanau, die wieder einmal viel Zeit des familiären Zusammenlebens geopfert haben, bedanken.

"Nur zusammen, nie alleine so ist Kameradschaft und so können wir viel erreichen"

Für unsere Zukunft wünsche ich mir weiterhin ein hohes Engagement aller Kameraden im Einsatz-, sowie im Übungsdienst. Vor allem aber wünsche ich uns allen eine gesunde und unfallfreie Zukunft.

Bernd Leppert

Kommandant



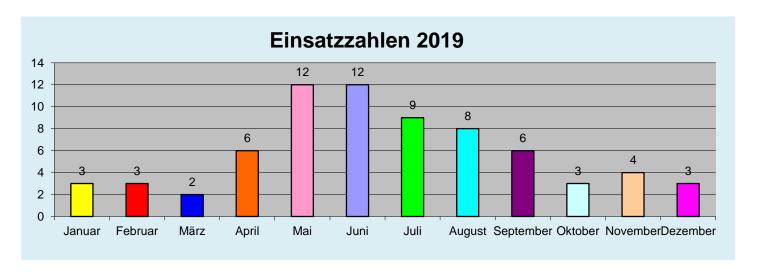


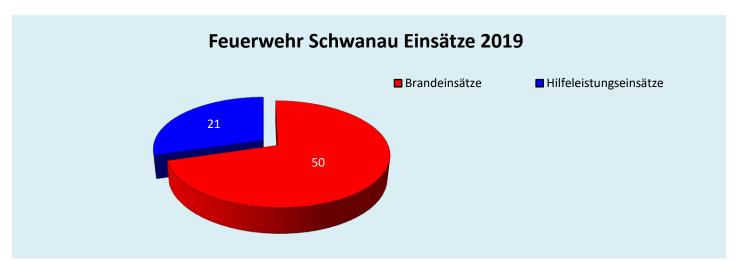
Einsatzstatistik 2019

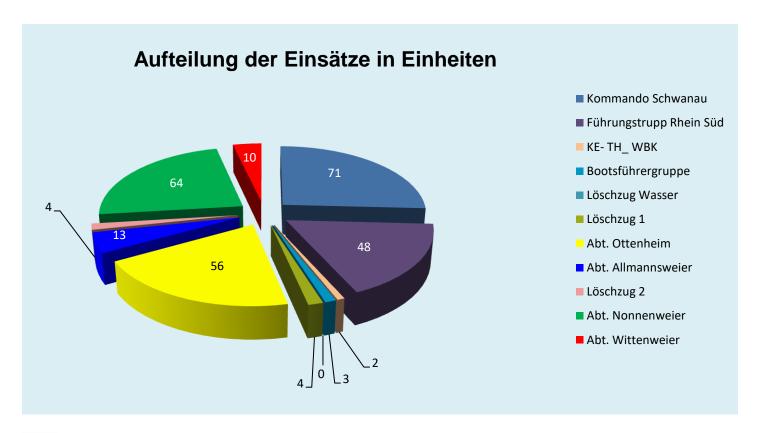
	Monat							Casami					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Gesamt
Brandeinsätze	3	1	2	6	6	9	7	7	4	3	1	1	50
Hilfeleistungseinsätze		2			6	3	2	1	2		3	2	21
Alarmierte Einheiten	3	3	2	7	12	12	9	11	6	3	4	3	75
Einsätze	3	3	2	6	12	12	9	8	6	3	4	3	71
Brandeinsätze teilen sich wie folgt auf:		•				•	•	•	ı				
Mutwillige Fehlalarme													0
Ausgerückt, kein Einsatz mehr erforderlich				1									1
Brandmeldeanlagen			1		1	1	5	2	1	1	1		13
Kleinbrände: A	2		1	3	5	5	2	2	3		1	1	25
Kleinbrände: B								1		2			3
Mittelbrände	1	1		1		2		1					6
Großbrände				1				1					2
Brandeinsätze aufgeteilt in Einsatzstichwo	orte:												
Gebäudebrand	3		1	2	6	8	6	4	3	3	1	1	38
Dachstuhlbrand													0
Wohnungsbrand				3				1					4
Fahrzeugbrand/Schiff		1		1									2
Flächenbrand						1							1
Mülleimer-/Containerbrand							1						1
davon Überlandhilfe	2	1	1	4	6	8	6	3	3	3	1	1	39
Kellerbrand			1										1
Kaminbrand													0
Waldbrand													0
Sirenenalarme													0
Sonstige Brände, z.B. Strohballen								2	1				3
Sonstige , z.B. Einsatzstellenkontr.													0
Hilfeleistungseinsätze aufgeteilt in Einsatz	zstich	wort	e:										
Wassereinsätze					1	1							2
Hochwasser/ Wasserschaden					3	2	1						6
Gefahrguteinsätze												1	1
Personenrettung													0
Sturmschäden													0
Tierrettung													0
Ölunfall Ölspur auf Straße		1							1				2
Türöffnung		1										1	2
davon Überlandhilfe						1	1					1	3
Verkehrsunfall					1						1		2
Verkehrsunfall mit eingekl. Person					1		4	4	4		_		1
Sonstige, z.B. Amtshilfe Polizei, DRK	<u> </u>					<u> </u>	1	1	1	<u> </u>	2		5
Menschen gerettet		1	2	2	2				1				8
Mensch tot					5								5
Brandsicherheitswachen		1	1							1			3
Verkehrsabsicherungen		2	3								4	4	13













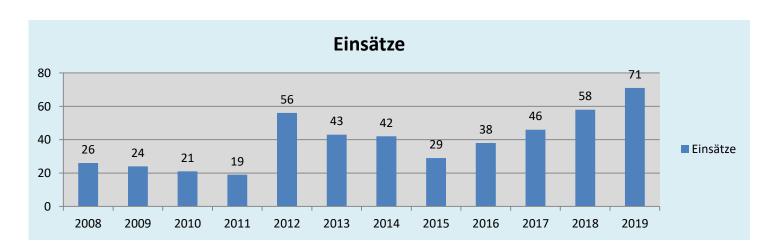


Einsatzverteilung der Einheiten 2019

		Monat										Coconst	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Gesamt
Kommando Schwanau	3	3	2	6	12	12	9	8	6	3	4	3	71
Führungstrupp Rhein Süd	3	1	2	6	6	9	7	5	4	3	1	1	48
KE-TH_WBK		1										1	2
Bootsführergruppe					1	1		1					3
Löschzug Wasser													0
Löschzug 1				2				1	1				4
Abt. Ottenheim	3	2	2	6	8	11	6	8	4	2	3	1	56
Abt. Allmannsweier	1	1	1	3			1	2	1		2	1	13
Löschzug 2	1		1	1				1					4
Abt. Nonnenweier	3	3	2	6	11	12	7	6	6	3	2	3	64
Abt. Wittenweier	1	1	1	1	2	1		1	1		1		10

Entwicklung der Einsatzzahlen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einsätze	26	24	21	19	56	43	42	29	38	46	58	71
Schwanau Kommando	26	24	21	19	56	43	42	29	38	46	58	71
FüTr. Rhein Süd	-	-	-	-	-	-	-	-	12	22	24	48
Löschzug 1	8	7	4	6	6	4	6	6	7	2	5	4
Löschzug 2	7	7	8	4	4	3	5	2	5	2	4	4
Löschzug Wasser	-	ı	1	1	0	1	0	0	0	1	0	0
Bootsführergruppe										4	3	3
KE-TH_WBK	-	-	-	-	0	2	2	1	6	2	2	2
Abt. Ottenheim	15	14	7	8	28	13	13	11	18	27	33	56
Abt. Allmannsweier	12	10	9	8	15	9	17	13	19	16	22	13
Abt. Nonnenweier	14	10	14	10	15	16	16	14	24	39	46	64
Abt. Wittenweier	8	8	9	6	7	12	7	8	6	8	11	10







Personalstärke 2019

Abteilung	Feuerwehrangehörige	Veränderungen zu 2018
Ausrückbereich 1	74	14
Ottenheim	44	9
Allmannsweier	30	5
Ausrückbereich 2	44	4
Nonnenweier	37	3
Wittenweier	7	1
Summe Abteilungen	118	18
Jugendfeuerwehr insgesamt	35	-18
Ottenheim	11	
Allmannsweier	5	
Nonnenweier	16	
Wittenweier	3	
Altersabteilung insgesamt	40	-3
Ottenheim	12	
Allmannsweier	8	
Nonnenweier	12	
Wittenweier	8	
Summe Feuerwehr Schwanau	193	-6

Feuerwehrangehörige 2019 - nach Abteilungen Altersabteilung; 40 Ottenheim; 44 Allmannsweier; 30 Nonnenweier; 37

Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren

Abteilung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Ottenheim	42	41	39	41	41	45	41	44	41	35	44
Allmannsweier	32	31	30	30	31	28	27	30	28	25	30
Nonnenweier	32	30	33	37	34	36	32	37	33	34	37
Wittenweier	29	30	29	11	8	8	8	3	6	6	7
Einsatzabteilung	135	132	131	119	114	117	108	108	108	100	118
Jugendfeuerwehr	35	37	43	44	56	58	55	55	48	56	35
Altersabteilung	42	43	45	44	45	46	48	46	45	43	40
Summe FF Schwanau	212	212	219	207	215	221	211	209	201	199	193





Ehrungen, Beförderungen und Aufnahmen im Jahr 2019

Beförderungen

Feuerwehrmann

Jean Sebastian Du-Lude, Lara Heitz, Jan Schmidt, Sven Reuter.

Oberlöschmeister

Thomas Frenk.

Aufnahmen

Thilo Holz, Joachim Ruch, Aaron Feindel, Tobias Haberstroh

Oberfeuerwehrmann

Stephan Trunkenbolz, Henry Walter, Timo Matt.

Hauptfeuerwehrmann

Daniel Heimburger, Daniel Frenk, Johannes Binder, Andreas Kleis, Sebastian Krenkel, Sebastian Ribbat, Christian Flamm, Thomas Matt.

Ehrungen

15 Jahre Feuerwehr Ehrenzeichen in Silber

Christian Emrich, Sebastian Kleis, Andreas Kleis, Sebastian Krenkel Thomas Matt, Alexander Maurer, Dominik Rombach, Tobias Schäfer, Michael Zeller, Daniel Frenk, Daniel Heimburger.

60 Jahre in der Feuerwehr:

Erich Schäfer

25 Jahre Feuerwehr Ehrenzeichen in Gold

Bernhard Groh, Thorsten Krenkel, Ralph Kaltenbach, Christian Flamm, Bernd Leppert, Jürgen Heitz.

50 Jahre in der Feuerwehr:

Klaus Langenbach, Manfred Sand

70 Jahre in der Feuerwehr:

Walter Drexler Walter Heimburger

Wir gedenken unsern Feuerwehrkameraden, die im vergangenen Jahr durch den Tod abgerufen wurden und nicht mehr unter uns weilen.
Wir verlieren hochverdiente Kameraden und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Karl Killius, Richard Fischer, Helmut Reitter.





Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Schwanau







Die Kameraden der LEADER Modul 1 Ausbildung in Ottenheim

Grundausbildung: Domenik Kern, Joshua Köbele, Louis Langenbach, Jan

Lienert, Philipp Milsch, Fabian Mußler, Janina Mußler, Leonie Neuberger, Joachim Ruch, Thilo Holz, Hannah Schmidt,

Teresa Schmidt.

Sprechfunker: Domenik Kern, Joshua Köbele, Louis Langenbach, Jan

Lienert, Fabian Mußler, Janina Mußler, Leonie Neuberger, Joachim Ruch, Thilo Holz, Hannah Schmidt, Teresa Schmidt.

Atemschutz: Joshua Köbele, Thilo Holz, Sven Reuter, Jan Lienert, Leonie

Neuberger, Fabian Mußler, Joachim Ruch, Timo Matt, Jean-

Sebastian Du-Lude.

Gruppenführer: Andreas Haag, Heiko Meier, Jonas Dietrich.

Zugführer: Michael Zeller.

Bootsführer: Christoph Kleis.

Ausbilder für Übungsdienste: Bernd Leppert

LEADER Modul I: Sven Reuter, Jan Schmidt, Jean- Sebastian Du- Lude,

Lara Heitz.

Türöffnungsseminar: Mike Schandl, Sven Becher, Sven Reuter, Markus Weber,

Simon Wäldin. Thilo Holz.

LKW Führerschein: Markus Weber.

Sportboot Führerschein Binnen: Christian Czerwinski, Markus Kaltenbach, Sven Becher,

Jonas Dietrich, Fabian Götze, Daniel Häß, Jochen Holderer, Sven Reuter, Mike Schandl, Markus Sielaff, Markus Benz,

Thilo Holz.





Ausbildung auf der CRERF MÜB Internationales Ausbildungszentrum für die Gefahrenabwehr auf Binnengewässer und an Land.





MÜB im Mannheimer Rheinhafen

MÜB I F Führung an der Landesfeuerwehrschule

Lehrgang MÜB G S Sicherheit: Christoph Kleis, Thorsten Schiefer, Markus Kaltenbach.

Lehrgang MÜB G E Brand
Entwicklung auf Havaristen: Sven Becher.

Lehrgang MÜB G B
Brand, Leckabwehr:

Christoph Kleis, Thorsten Schiefer, Markus Kaltenbach, Markus Benz.

Lehrgang MÜB G R Rettung:

Christoph Kleis, Bernhard Groh, Mike Schandl, Markus Benz.

Lehrgang MÜB I F Führung:

Jörg Markstahler, Alexander Maurer, Daniel Häß, Bernd Leppert.





Übung Mann über Board und Retten aus Tiefen





Fahrsicherheitstraining & Leistungsabzeichen Bronze.





Fahrsicherheitstraining mit der Verkehrsfachschule Marktdorf in Offenburg

Fahrsicherheitstraining in Offenburg

Fahrsicherheitstraining:

Michael Langenbach, Dieter Wagner, Andreas Haag, Marco Kopf, Alexander Maurer, Jörg Markstahler, Hanspeter Ziegler, Michael Götze.





Leistungswettkämpfe ausgetragen vom Kreisfeuerwehrverband Ortenau in Kippenheim.

Leistungsabzeichen in Bronze:

Christoph Kleis, Jonas Dietrich, Mathias Matt, Timo Matt, Lara Heitz, Jan Schmidt, Fabian Götze, Mike Schandl, Jean Sebastian Du- Lude, Sven Reuter, Felix Jörger.

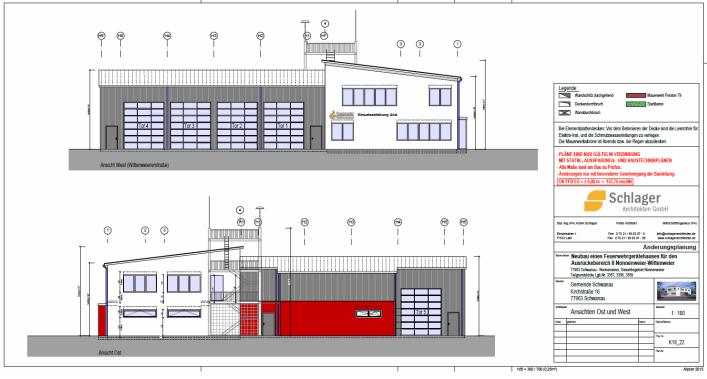


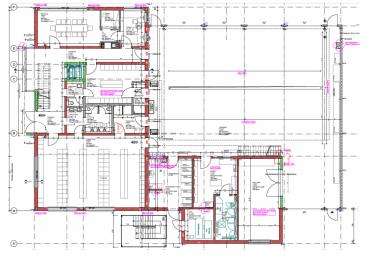


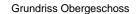
Neubau Feuerwehrhaus der Einsatzabteilung Süd.











Grundriss Erdgeschoss





Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Schwanau

Am 31.12.2019 bestand die Jugendfeuerwehr Schwanau aus 35 Jugendlichen, darunter sind 10 weibliche Mitglieder. Es gab 8 Neuzugänge und 7 Übertritte in die aktive Wehr.

Im Jahr 2019 wurden 84 Trainings in drei verschiedenen Gruppen abgehalten. Das sind insgesamt 126 Stunden. Dazu kam ein Zeltlager, die Abnahme der Jugendflamme, Christbaumsammel-Aktion, Grillfeste, Sportveranstaltungen und einige andere gemeinsame Aktionen.

Zusätzlich war die Jugendfeuerwehr auf 2 Wintermärkten vertreten und unterstützte die Veranstaltungen der Einsatzabteilung.



Christbaumsammelaktion im Januar 2019.

Begonnen hat das Jahr 2019 mit der Christbaumsammel-Aktion in allen vier Ortsteilen. Bei der die Anwohner Schwanaus gegen eine kleine Spende ihren Tannenbaum los werden konnten. Wir freuen uns, dass das Angebot von der Bevölkerung so angenommen wird

Am 19. Juli 2019 machten wir uns Gemeinsam auf den Weg nach Kippenheim auf das 20. Kreiszeltlager des Ortenaukreises. Wo wir dann, auf dem Sportplatz unsere Zelte aufschlugen. Zusammen mit anderen Jugendfeuerwehren aus dem Ortenaukreis verbrachten wir dort ein schönes und erlebnisreiches Wochenende.

Nachdem am Freitag der Aufbau und die Eröffnung des Zeltlagers im Vordergrund

standen, starteten wir am Samstagmorgen zur Dorf-Rally in und rund um Kippenheim. Manche blieben zurück und zeigten beim Fußball-Turnier ihr Können.



Gruppenbild Kreisjugendfeuerwehrzeltlager in Kippenheim.

Im Anschluss durften sich die Teilnehmer des Zeltlagers im Schwimmbad, das direkt neben dem Zeltplatz lag, abkühlen. Ein Klasse Zug der Gemeinde Kippenheim war die Vergünstigung des Eintrittes auf einen Euro Zeltlagerteilnehmer, denn an dem besagten Wochenende wurde die 30°C Marke geknackt. Passend zu der Hitze spendierte die Kreisjugendfeuerwehr als Jubiläumsgeschenk eine coole Trinkflasche und stellte Wasserstationen, an der die Jugendlichen kostenlos ihr Flaschen füllen konnten. Abends wurden von verschiedenen Jugendfeuerwehren die "Großen" herausgefordert. Bei dem Spiel "Klein gegen Groß" mussten sich Amtsträger gegen Jugendliche in Wetten beweisen, wie zum Beispiel Feuerwehr-Eierlauf. Schlauch ausrollen und Lego-Feuerwehrauto zusammenbauen.

Nachdem ökumenischen Gottesdienst am Sonntagmorgen war es leider auch schon wieder Zeit, um die Zelte abzubauen und die Heimreise anzutreten. Ein großes Dankeschön gilt allen Betreuerinnen und Betreuern die den Kindern Jugendlichen solch und ein Wochenende ermöglichen. Es ist nicht selbstverständlich ein komplettes, heißes





Sommerwochenende der Jugendfeuerwehr zu widmen.



Jahresübung der Jugendfeuerwehr in Wittenweier

Das ganze Frühjahr über wurde in den Proben fleißig gelernt und geübt, um das Wissen und Können, zum Erreichen der Jugendflamme Stufe 1 zu festigen. Wir trafen uns am Dreschschopf in Wittenweier, wo dann die Jugendlichen ihr Können, auch unter den Augen der Alterskameraden, unter Beweis stellen konnten. Am Ende des Tages konnten Alex Maurer und ich 19 Urkunden verleihen.

Am 24. Juli stand dann die Abnahme an. Fünf weitere Mitglieder bestanden ebenfalls am 04.12.2019. Somit dürfen wir 24 erfolgreichen Jugendfeuerwehrangehörigen zum Bestehen der Jugendflamme Stufe 1 gratulieren.

Am 17.8.2019 beteiligte sich die Jugendfeuerwehr wieder am Ferienprogramm der Gemeinde Schwanau. Mit vier Stationen, starteten wir mit Kennenlern-Spielen in Allmannsweier, bevor es in Ottenheim mit einer Bootstour über den Rhein weiterging.

In Nonnenweier gab es eine kleine Übersicht über unsere Feuerwehr-Gerätschaften und außerdem mussten Süßigkeiten aus der vernebelten Feuerwehrstube gerettet werden. Zum Abschluss grillten wir gemeinsam am Dreschschopf in Wittenweier. An dieser Stelle

ein Dank an alle Helfer, die diesen Tag möglich machten.

Am 25. und 26.10.2019 waren zwei unserer Jugendsprecher auf dem ersten Jugendforum der Kreisjugendfeuerwehr Ortenaukreis. Sie erarbeiteten auch verschiedene Ideen zur Probegestaltung und Mitgliederwerbung.

Am 13.4.2019 schlossen sieben Mitglieder der Jugendfeuerwehr Schwanau die Ausbildung zum Truppmann ab. Hierzu möchte ich euch recht herzlich gratulieren. Ich denke, ich spreche für alle Jugendgruppenleiter, wenn ich sage, dass wir stolz sind Euch in die Einsatzabteilung übergeben zu können. Es freut mich zu sehen, wie begeistert ihr dabei seid, in einem Alter in der Schule, Berufsausbildung, Führerschein und andere Interessen immer größer werden.

Die letzten Termine waren, wie die Jahre zuvor auch schon, die Wintermärkte in Ottenheim und Nonnenweier. Bei denen jeweils ein Stand mit Essen, Trinken und gebasteltem beigesteuert wurde. Bevor wir dann, nach den Weihnachtsfeiern, in die Winterpause gingen.

Vorausblickend auf dieses Jahr steht unser Berufsfeuerwehrtag am 19. und 20. Juni im Mittelpunkt. Auch der Zusammenlegung der Abteilungen Wittenweier und Nonnenweier in die Einsatzabteilung Süd sehen wir entspannt entgegen, da es in der Jugendfeuerwehr schon seit längerem ein gemeinsames Miteinander gibt.

Abschließend möchte ich mich Bedanken, bei allen Jugendgruppenleitern, Betreuerinnen und Betreuern die das ganze Jahr über bereit sind sich für unsere Jugend zu engagieren.

Außerdem gilt mein Dank auch all den Helfer, die immer wieder kurzfristig zur Unterstützung einspringen.

Fabian Götze

Jugendfeuerwehrwart





Jahresbericht der Altersabteilung

Folgende Alterskameraden - Treffen fanden im Jahr 2019 statt:



Alterskameraden beim Sommergrillfest in Wittenweier.

- **06. Februar:** Man traf sich im Gerätehaus in Ottenheim und hatte viel Spaß beim Austausch.
- **10. April:** In geselliger Runde fand das Treffen im Gerätehaus in Nonnenweier statt.
- **05. Juni:** Der nächste Treffpunkt war im Gerätehaus in Ottenheim, der Austausch stand wieder im Vordergrund.
- 24. Juli: Das Grillfest im Dreschschopf in Wittenweier stand an. Ein herrliches Salatbuffet. den Frauen das von der Kameraden gestellt wurde stand den Kameraden mit Ihren Frauen zur Verfügung.





Alterskameraden beim Sommergrillen in Wittenweier.

Manfred Sand

Obmann Alterskameraden

- 11. September: Der jährliche Ausflug fand wie jedes Jahr statt. Natürlich sind die Frauen der Kameraden wieder dabei gewesen. Die Fahrt ging nach Rastatt. Dort nahm man das Mittagessen im Gasthaus Hopfenschlingel ein. Dann ging es weiter zur Besichtigung der Schwarzenbachtalsperre. In Kappelrodeck im Cafe Zuckerbergschloss machten wir eine Kaffeepause. Nach einer gemütlichen Zeit bei Kaffee und Kuchen ging es Anschließend wieder mit dem Bus nach Hause.
- **9. Oktober:** Stand der Kameradschaftsnachmittag in Ottenheim auf dem Programm.
- **18. November:** Das Alterskameraden Treffen des Ortenaukreises fand in Ottenhöfen statt an dem wir mit einigen Kameraden teil nahmen und bei schöner Musik und tollen Tänzen einen schönen Tag erleben durften.
- **4. Dezember:** Unsere Weihnachtsfeier fand dieses Jahr in Ottenheim im Feuerwehrhaus statt. Für die Ausrichtung bedanke ich mich bei den Kameraden mit Frauen von Ottenheim recht herzlich.
- Zu den Anlässen Grillfest, Ausflug, Weihnachtsfeier sind auch die Frauen der verstorbenen Alterskameraden eingeladen.

Im vergangenen Jahr sind Kamerad Richard Fischer, Karl Killius und Helmut Reitter verstorben.

Wir als Alterskameraden bedanken uns bei der Gemeinde, Bürgermeister Herrn Brucker für die Kostenübernahme der Busfahrt und den Getränken am Grillfest recht herzlich.



Jahresbericht Führungstrupp Rhein Süd







Das Jahr 2019 war wieder einmal sehr einsatzreich für den Führungstrupp, wie auch schon die zwei vorherigen Jahre.

Die Kameraden trafen sich zu insgesamt sechs Terminen. Der Führungstrupp beteiligte sich auch wieder an den größeren Objektübungen in den Gemeinden, drei an der Zahl. Diese fanden in Rust am Elzwiesen Kindergarten und in Schwanau Ottenheim an der Mühle statt. Bei Südbezirks Stützpunktübung des Grafenhausen unterstützte der Führungstrupp den Einsatzleiter. Es wurden Einsatzabschnitte Sammelplatz für sowie ein Atemschutzgeräteträger eingerichtet und das Einsatztagebuch geführt.

Es fanden auch wieder zwei Begehungen statt. Wir besuchten das neue Hotel Kronasar und den Wasserpark Rulantica in Rust. Es ist immer wieder wichtig solche Sonderobjekte zu besichtigen.

Bei einem Termin im Feuerhaus Kappel-Grafenhausen trafen wir uns zum Thema Atemschutzsammelplatz. Dabei wurde der AB-ABC der Feuerwehr Lahr vorgestellt, sowie die





Bilder von der Herbstübung in Ottenheim und Gradenhausen.

Zusammenarbeit am Sammelplatz bei größeren Einsätzen besprochen.

Der Führungstrupp wurde dieses Jahr zu 48 Einsätzen alarmiert, davon 33 in Rust, 7 in Schwanau und 8 in Kappel- Grafenhausen. Ein Großteil der Alarmierungen in Rust waren BMA Einsätze im Europapark. Gerade bei den zwei großen Einsätzen in Kappel-Grafenhausen und Schwanau zeigte sich erneut, dass wir mit der Gründung unseres Führungstrupp, den richtigen Schritt getan haben.



Bilder von einem Einsatz in Ottenheim.



Bilder von der Übung in Grafenhausen.

Andreas Haag, Hilmar Singler und Jörg Markstahler

Organisatoren Führungstrupp Rhein Süd





Ausbildung, Veranstaltungen und Kameradschaft

















Ausbildung, Veranstaltungen und Kameradschaft



















Bilder Jahresabschlussübung Feuerwehr Schwanau













Bilder von der Jugendfeuerwehr















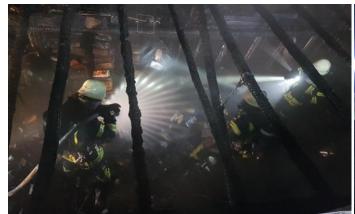




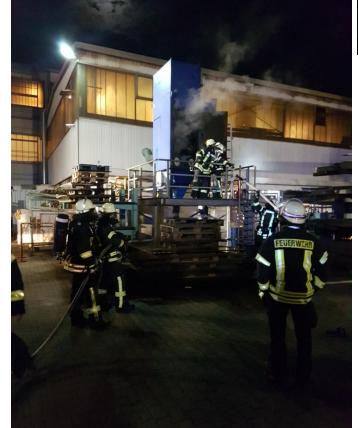




Einsatzbilder 2019









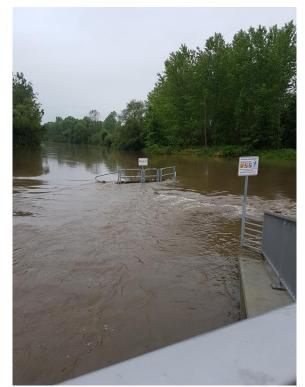








Einsatzbilder 2019

















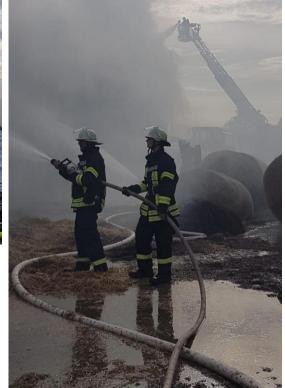


Einsatzbilder 2019

















Impressum

Zusammengestellt und vorbereitet von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwanau unter der Leitung des Kommandanten der Feuerwehr.

Verantwortlich: Bernd Leppert

Organisation: Bernd Leppert

Titelgrafik: Daria Kaltenbach

Layout & Gestaltung: Bernd Leppert

Bilder: Wolfgang Künstle, Feuerwehr Schwanau

Statistiken: Bernd Leppert

Bildbearbeitung: Wolfgang Künstle, Bernd Leppert

Druck: EuroPrintPartner GmbH & Co. KG.

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verantwortlichen!

© Copyright 2020, Freiwillige Feuerwehr Schwanau





